

**Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein GALK e.V.  
 (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz)**

**Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00325**

**Beschluss des Bauausschusses vom 09.06.2026 (SB)**  
 Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

<b>Anlass</b>	Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein GALK e.V. (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz)
<b>Inhalt</b>	Der Förderverein GALK e.V. ist ein bundesweites Netzwerk aus kommunalen Gartenämtern, das aus verschiedenen Arbeitskreisen hervorgegangen ist, die beim Deutschen Städtetag angesiedelt waren. Es werden Aufgabe und Bedeutung des Vereins dargestellt, die Rolle der Landeshauptstadt München und die Gründe für eine Mitgliedschaft.
<b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b>	Die Kosten des Beitrags betragen 1.000 Euro pro Jahr. Die Finanzierung erfolgt aus Budgetmitteln des Baureferats.
<b>Klimaprüfung</b>	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
<b>Entscheidungs- vorschlag</b>	1. Das Baureferat wird beauftragt, die Mitgliedschaft im „Förderverein GALK e.V. (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz)“ für die Landeshauptstadt München zu erwerben.  2. Die Finanzierung des Mitgliedsbeitrags in Höhe von 1.000 Euro jährlich erfolgt aus dem vorhandenen Budget des Baureferates (Produkt 32551100 Grün- und Spielflächen).
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</b>	- GALK - Förderverein - Mitgliedschaft
<b>Ortsangabe</b>	-/-



**Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein GALK e.V.  
(Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz)**

**Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00325**

Anlagen

- Satzung
- Beitragsordnung

**Beschluss des Bauausschusses vom 09.06.2026 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

**1. Ausgangslage**

Im Jahr 1958 wurde unter dem Dach des Deutschen Städtetags (DST) die „Ständige Konferenz der Gartenamtsleiter“ gegründet, als Gremium für den fachlichen Austausch zwischen Kommunen und Ämtern mit Bezug zum Stadtgrün. In der Folgezeit wurde die Arbeitsstruktur innerhalb der GALK mit der Bildung von Arbeitskreisen zu fachlich aktuellen Themen kontinuierlich weiterentwickelt und erstreckte sich auch auf den Austausch mit anderen Gremien des DST, den Fachverbänden und den Hochschulen. Formal war die GALK aber nie vollständig in die Strukturen des DST integriert.

Vor diesem Hintergrund und um neuen, auch finanziellen Herausforderungen besser begegnen zu können, wurde 2006 entschieden, die GALK in eine rechtlich und fachlich eigenständige Organisation zu überführen. Dies geschah mit der Gründung des „Fördervereins GALK e.V.“ im Januar 2007, dessen Gemeinnützigkeit 2008 anerkannt wurde. Der Verein ist nicht Bestandteil des DST, arbeitet aber dessen Gremien inhaltlich über die Fachkommission Friedhofswesen und Stadtgrün zu. Sein Ziel ist der Einsatz für grüne Freiräume in Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit sowie die Bewusstseinsbildung für die gesellschaftliche Bedeutung grüner Infrastrukturen. Die aktuell mehr als 200 Mitglieder der GALK umfassen insbesondere Kommunen und Fachämter, aber auch Verbände, Betriebe und Einzelpersonen

**2. Handlungsfelder der GALK**

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung macht sich die GALK für die Versorgung mit grüner Infrastruktur, Maßnahmen zur Klimaanpassung und zum natürlichen Klimaschutz, Baumartenwahl und Pflanzenverwendung, organisatorischen und rechtlichen Fragen, Pflegekonzepten und -standards, Biodiversitätsförderung, Natur- und Denkmalschutz, Kommunikation sowie Personalgewinnung und Qualifizierung stark.

Die GALK umfasst mehrere Arbeitskreise zu Fach- und Querschnittsthemen (z. B. Ausbildungswesen, Kleingartenwesen, kommunale Gartendenkmalpflege, Organisation und Betriebswirtschaft, Spielen in der Stadt, Stadtbäume, Stadtentwicklung, Stadtnatur). Hier werden Fragestellungen fokussiert bearbeitet und in Fachkreisen diskutiert. Zudem bestehen in allen Teilen Deutschlands GALK-Landesgruppen, in welchen regionalspezifische Fragen und Antworten erörtert werden.

Der jährliche Bundeskongress der GALK ist als Anlass des fachlichen Austauschs etabliert und renommiert. Er dient der Fortbildung und Diskussion sowie der Vernetzung mit anderen Ämtern, Verbänden und Ressorts. Neben kommunalen Grün- und Umweltverwaltungen treffen sich Teilnehmende aus der Regional-, Stadt- und Verkehrsplanung sowie der gesamten grünen Branche. Als ständiges Mitglied in der Fachkommission Stadtgrün des Deutschen Städtetages ist die GALK eng an politische Debatten angeknüpft und bringt sich regelmäßig ein.

Die GALK publiziert Informationen, Studien und Positionen rund um kommunales Grün. Besonders nachgefragt ist die Straßenbaumliste des Arbeitskreises Stadtbäume. Als fundierte Entscheidungshilfe für die Auswahl klimaresistenter Bäume wird sie auf Basis praktischer Erfahrungen und aktueller Forschungsergebnisse kontinuierlich fortgeschrieben. Zudem erarbeitet die GALK gewichtige Positionspapiere zu verschiedenen Schwerpunktthemen.

### **3. Aktuelle Herausforderungen / Problematik**

Der Verein sieht sich verstärkt mit dem Problem konfrontiert, dass seine oben beschriebenen Aktivitäten nicht unerhebliche finanzielle Mittel erfordern, aber nicht alle Kommunen, die an seinen Arbeitskreisen mitwirken, zugleich Mitglied im Verein sind und den dafür vorgesehenen Jahresbeitrag entrichten. Dies gilt auch für die Landeshauptstadt München, für die derzeit nur der Leiter der Hauptabteilung Gartenbau im Baureferat als Einzelperson Vereinsmitglied ist.

Das Präsidium der GALK hat daher in seiner Klausurtagung am 05./06.03.2026 beschlossen, dass die Teilnahme an einem Arbeitskreis ab sofort eine kommunale Mitgliedschaft voraussetzt. Für Kommunen, die bereits in einem Arbeitskreis vertreten sind, gilt eine Übergangsfrist bis zum Jahresende 2026. Danach ist eine Mitwirkung ohne Mitgliedschaft ausgeschlossen.

### **4. Ziele / Maßnahmen, Nutzen**

Die Hauptabteilung Gartenbau des Baureferates ist seit Jahren im GALK-Bundeskongress sowie in den Arbeitskreisen Ausbildung, Kleingartenwesen und Stadtbäume vertreten und hat hier ihre Erfahrungen eingebracht und ihre Position zu Fachthemen vertreten. Umgekehrt hat sie vom Meinungsaustausch mit den anderen Kommunen und Ämtern profitiert und in die eigene Arbeit einfließen lassen.

Vorteile einer Mitgliedschaft der Landeshauptstadt München im Förderverein GALK e.V. sind

- Gesicherter Zugang zu allen Arbeitskreisen, deren Ergebnissen und Fachinformationen;
- Mitwirkungs- und Stimmrechte bei fachlichen Positionierungen und in der Vereinsentwicklung;
- Strukturierte Vernetzung mit anderen Grünflächenverwaltungen sowie Austausch zu Best Practices;
- Stärkung der fachlichen Interessenvertretung gegenüber Bund, Ländern und Fachinstitutionen.

## **5. Entscheidungsvorschlag**

Mit Beschluss des Stadtrates vom 18.11.1993 wurde festgelegt, dass für Erwerb und Aufgabe von Mitgliedschaften der Landeshauptstadt München bei Vereinen, Verbänden und Organisationen die beschließenden Ausschüsse des Stadtrates nach dessen Geschäftsordnung zuständig sind.

Das Baureferat schlägt daher dem Bauausschuss vor, dem Beitritt der Landeshauptstadt München zum „Förderverein GALK e.V.“ zuzustimmen, damit die weitere Mitwirkung in den Gremien des Vereins sichergestellt ist.

## **6. Klimaprüfung**

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

## **7. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten**

Keine anderen Referate sind von der Beschlussvorlage betroffen.

## **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses bzw. der Bezirksausschüsse nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin des Baureferates, Frau Stadträtin Alexandra Lang, wurde ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Das Baureferat wird beauftragt, die Mitgliedschaft im „Förderverein GALK e.V. (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz)“ für die Landeshauptstadt München zu erwerben.
2. Die Finanzierung des Mitgliedsbeitrags in Höhe von 1.000 Euro jährlich erfolgt aus dem vorhandenen Budget des Baureferates (Produkt 32551100 Grün- und Spielflächen).

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Mona Fuchs  
2. Bürgermeisterin

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über das Direktorium HA II/ V - Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
zur Kenntnis.

**V. Wv. Baureferat Bau-RG 4 zur weiteren Veranlassung**

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An das Baureferat - G, G 0

An das Baureferat - RZ, RG 4

An das Baureferat - H, J, T, V, MSE

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - Gartenbau  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....  
Baureferat-RG 4  
I. A.